



Ihre Rettungsschwimmer

Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft Fricktal



Jahresbericht 2025: Präsident

Auch 2025 war wieder ein sehr erfolgreiches Jahr. So konnten unsere Schwimmer*innen wieder bei diversen Wettkämpfen vorne mitschwimmen und sie haben auch Podestplätze geholt, was eine sehr gute Leistung ist. Auch sind wir im Nationalkader vertreten und waren auch dieses Jahr wieder an verschiedenen internationalen Wettkämpfen im Ausland und in der Schweiz. Dies haben wir dem sehr gut aufgebauten Trainer*innen-Team zu verdanken, das sehr motiviert das Training leitet. Leider mussten wir unsere Trainerin Nadine verabschieden. Sie war jahrelang als Trainerin und Cheftrainerin tätig. Als Überraschung haben wir viele ehemalige Schwimmer*innen informiert, die dann auch zahlreich zu ihrem letzten Training erschienen sind, was Nadine sehr erfreute. Dieses Training ging einiges länger, da alle noch sehr viel zu erzählen hatten.

Da wir nun eigenes Material für die Open Water Wettkämpfe hatten, haben wir auch dieses Jahr wieder viel damit trainiert. Auch konnten wir uns einen Anhänger beschaffen, worauf wir nun das ganze Material versorgen können. Leider war das ganze Prozedere der Inverkehrssetzung nicht so einfach und es ging mehrere Monate, bis wir alle Bewilligungen hatten. Wir haben auch einen Stellplatz für den Anhänger und das Material in Möhlin gefunden.

Daneben fand, wie alle Jahre, das Trainingslager mit sehr grosser Beteiligung statt. Es gab auch dieses Jahr noch einige andere Aktivitäten, sei es eine Wanderung oder ein Ausflug ins Alpamare. Zudem durften wir auch dieses Jahr an verschiedenen Anlässen der Gemeinde Sisseln teilnehmen. Wir waren immer mit einem Stand vertreten und durften am Sommerfest sogar auf dem Rhein eine Rettungsübung vorzeigen. Damit konnte den Anwesenden gezeigt werden, wie man in einem Notfall richtig handelt.

Ein weiterer Teil war die Zusammenarbeit mit dem Hallenbad Sisseln. Wir hatten verschiedene Sitzungen, wo wir über die aktuelle Situation wie auch über die Zukunft des Hallenbads gesprochen haben. So konnte ein Vorstoss gut vorbereitet werden für die Gemeindeversammlung. Ein erster Teil wurde schon umgesetzt, währenddessen weitere Änderungen schrittweise kommen werden.

An der letzten Mitgliederversammlung haben wir die Statutenänderung in Zusammenhang mit Swiss Olympic und den J+S Regelungen angenommen. Die Umsetzung ergab noch einige Diskussionen und Fragen. Diese haben wir grösstenteils geklärt und sind an der jeweiligen Umsetzung. Auch haben wir diesbezüglich diverse Pflichtenhefte und Dokumente angepasst und begonnen, die Ethik-Charta umzusetzen.

Das Jahr nahm nach all den Ereignissen ein ruhiges Ende. Ich danke dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit, den Schwimmleiter*innen für ihr wichtiges Engagement, den Kursleitern für das Ausbilden neuer Rettungsschwimmer*innen und den Trainer*innen für die vielen Stunden am Beckenrand.

Der Präsident der SLRG Fricktal
Martin Waldis



Ihre Rettungsschwimmer

Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft Fricktal



Jahresbericht 2025: Schwimmschule

Rückblick und Jahresübersicht

Das vergangene Jahr war geprägt von engagierter Arbeit und einer weiterhin grossen Nachfrage. Trotz leicht rückläufiger Zahlen blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Unsere Schwimmschule konnte erneut viele Kinder und Erwachsene im Wasser begleiten und ihnen wichtige Kompetenzen vermitteln.

Kursangebot und Teilnehmende

Die Kinderkurse bildeten weiterhin den Schwerpunkt unserer Arbeit, ergänzt durch drei Erwachsenenschwimmkurse, die ebenfalls auf grosses Interesse stiessen.

1440 Kinder besuchten unsere Kurse, im Vorjahr waren es 1483 Kinder.

Während des ganzen Jahres konnten wir 41 Erwachsene begleiten und ihre Schwimmfähigkeiten verbessern.

Fünf Kinder mit besonderen Bedürfnissen wurden in Privatstunden unterrichtet. Aufgrund der hohen Auslastung mit Gruppenkursen haben wir nur geringe Kapazitäten für Privatstunden und können diese nicht ausbauen.

Weiterbildungen

In diesem Jahr nahmen mehrere Teammitglieder an Weiterbildungen teil:

- Nicole: *Integration verhaltensauffälliger Kinder*
- Vanessa & Elisabeth: *Liebevoll Grenzen setzen*
- Aline: *Attraktiver Schwimmunterricht*

Diese Inhalte fliessen direkt in unsere Kursgestaltung ein und stärken unsere Kompetenz im Umgang mit unterschiedlichen Bedürfnissen. Die Themen wurden auch in der internen Weiterbildung aufgegriffen und dem ganzen Team vermittelt.

Team

Unser festes Team besteht nach wie vor aus Alexandra Honegger, Aline Sutter, Corinne Böller, Daniela Rutishauser, Elias Schwaiger, Eliena Senthurumaran, Elisabeth Periclès, Nicole Buser, Patricia Amsler und Vanessa Ott.

Patricia hat aus beruflichen Gründen ihr Pensum stark reduziert. Ihre Lektionen konnten durch die Flexibilität von Eliena abgedeckt werden.

Daneben durften wir auch auf engagierte externe Kursleitende zählen, die uns unterstützten: Ramona Schwald, Rahel Adler und Gabriel Moreira.

Ihr Einsatz hat wesentlich dazu beigetragen, dass wir unser Kursangebot in den Intensivkursen reibungslos durchführen konnten.

Zusammenarbeit

Die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des Hallenbads ist auch in diesem Jahr zu erwähnen.



Ihre Rettungsschwimmer

Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft Fricktal



Dank

Ein herzliches Dankeschön geht an das gesamte Team für sein grosses Engagement und die positive Atmosphäre, die unsere Schwimmschule auszeichnet.

Herzlichen Dank auch an unsere Rettungsschwimmer*innen, die uns tatkräftig, als **Co-Leitende**, unterstützt haben: Aline, Daina, Eleen, Emilia, Fiona R., Fiona N., Franka, Joel, Katherina, Lena, Lisa, Melina, Navin, Nico, Nina, Norah-Marie, Salome, Shaël, Valentina und Viola.

Weiter danke ich Nico Periclès für seine wertvolle Mitarbeit in der Kurs- und Personaladministration.

Ralf Dümpelmann, Vizeammann und Verantwortlicher für das Hallenbad gebührt auch ein grosser Dank für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Ab Januar 26 wird Viviane Raimann dieses Ressort übernehmen.

Elisabeth Periclès, Leitung Schwimmschule

Im Dezember 2025

Jahresbericht: Jugendleiter 2025

Das Jahr 2025 war mein zweites Jahr als Jugendleiter und gleichzeitig ein anspruchsvolles, abwechslungsreiches und sehr motivierendes Jahr. Die Verantwortung für Training, Wettkämpfe und Organisation brachte immer wieder neue Aufgaben mit sich, doch die Fortschritte unserer Schwimmer*innen und die vielen positiven Erlebnisse zeigten, wie lohnend diese Arbeit ist.

Rückblick und Jahresübersicht

Im Januar starteten wir mit dem Neujahreswettkampf im Emmental. Unsere Schwimmer*innen präsentierten sich in hervorragender Form und waren klar das stärkste Team vor Ort. Aufgrund einer unglücklichen Regel reichte es trotz dieser Leistung lediglich für den zweiten Platz – sportlich war es dennoch ein deutliches Zeichen unserer Stärke.

Ende März folgte der Städtewettkampf in Bern, an dem alle Teams in den Einzel- wie auch in den Teamdisziplinen überzeugten. Vielen Dank an Florian für die Organisation.

In den Frühlingsferien unternahmen wir als gesamter Verein eine Wanderung vom Mettauertal über den Chaisacherturm nach Sulz. Bei bestem Wetter, gemeinsamem Grillieren, einer kleinen Schnitzeljagd und einer Glace zum Abschluss war dies ein sehr schöner Anlass für alle.

Auch am Speedlifesaving Brugg waren wir wieder vertreten. Der Wettkampf mit halben Distanzen in allen Disziplinen verlangte unseren Schwimmer*innen technisch wie konditionell viel ab und bot wertvolle Wettkampferfahrung.

Ein grosses Highlight war wie jedes Jahr das Trainingslager in Fiesch mit einer neuen Rekordzahl an Teilnehmenden. Tägliches Wassertraining, Sport- und Erste-Hilfe-Workshops sowie Abendtrainings in der Turnhalle machten die Woche intensiv und erfolgreich. Ein herzliches Dankeschön an das ganze Trainerteam und besonders an Martin für die Organisation.

Anfang Juni nahmen wir am Victorinox Cup in Brunnen teil. Beach Flags am ersten Tag und Open-Water-Disziplinen am zweiten Tag stellten uns vor grosse Herausforderungen, insbesondere aufgrund



Ihre Rettungsschwimmer



Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft Fricktal

von Kälte und Sturm, der schliesslich zum Abbruch führte. Trotzdem war der Anlass für alle eine wertvolle Erfahrung.

Ende Juni folgte der beliebte Wettkampf in Grenchen. Bei idealem Wetter konnten unsere Teams starke Leistungen zeigen, und auch viele Eltern nutzten die Gelegenheit, ihre Kinder in Aktion zu erleben.

Kurz vor den Sommerferien nahmen wir am Sommerfest der Kulturkommission Sisseln teil. Mit Kuchen- und Getränkeverkauf sowie einer Rettungs-demonstration konnten wir uns einer breiten Öffentlichkeit präsentieren – ein gelungener Anlass bei strahlendem Wetter.

Katherina durfte sich Ende des Vorjahres fürs Nationalkader qualifizieren und nahm im Spätsommer erfolgreich an der Europameisterschaft teil. Zudem reisten mehrere unserer Schwimmer*innen an internationale Wettkämpfe im Ausland und sammelten wertvolle Erfahrungen.

Nach den Sommerferien waren wir am Wettkampf in Yvonand. Erstmals mit unserem Anhänger unterwegs, war der Ablauf für uns deutlich einfacher. Trotz kühlem Morgen und warmem Nachmittag zeigten die Schwimmer*innen solide Leistungen und wir kehrten zufrieden zurück.

Bereits eine Woche später fanden die Schweizermeisterschaften in Chur statt. Bei schönem Wetter, toller Stimmung und vielen bekannten Gesichtern erlebten wir zwei intensive Wettkampftage. Unsere Teams platzierten sich im vorderen Mittelfeld. Ein starker Wind beschädigte jedoch unsere Zelte, weshalb wir Ersatz benötigen.

Zwei Wochen später folgte die Vereinsmeisterschaft. Trotz grosser Teilnehmerzahl war es ein spannender Wettkampf, an dessen Ende sich Luis erneut den kleinen und Katherina den grossen Vereinsmeistertitel sichern konnten. Beim anschliessenden gemeinsamen Mittagessen und dem Testen des neuen Open-Water-Materials hatten alle grossen Spass.

Im Oktober unternahmen wir unseren zweiten Vereinsausflug und verbrachten einen fröhlichen Tag im Alpamare – ein Anlass, der definitiv Wiederholungspotenzial hat.

Der letzte Wettkampf des Jahres war Thun-Oberhofen, nachdem Lörrach ausgefallen war. Unser Damenteam konnte erneut den ersten Platz sichern und auch die anderen Teams erzielten starke Resultate.

Im Dezember führten wir das dritte Sponsorenschwimmen durch. Mit 1'348 Bahnen sammelten wir CHF 5'670 – genug, um nächstes Jahr neue einheitliche Vereinsbadekleider und Badehosen zu finanzieren. Danke an alle Teilnehmenden und Sponsoren!

Auch in diesem Jahr trainierten wir regelmässig im Rhein. Das Open-Water-Training kommt sehr gut an und wir entwickeln es ständig weiter. Zusätzlich findet weiterhin jeden Donnerstag das Krafttraining statt, das für die Leistungsentwicklung unserer Schwimmer enorm wertvoll ist.

Neue Regelung bei der Einsteigergruppe

Die Einsteigergruppe, geleitet von Elias und Noela, ist mittlerweile eineinhalb Jahre alt. Aufgrund des grossen Andrangs führen wir neu ein Vorschwimmen durch, um die Gruppengrösse im Rahmen zu halten – eine leider notwendige Massnahme.



Ihre Rettungsschwimmer

Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft Fricktal



Dank und Abschluss

Für mich war das Jahr 2025, wie das letzte Jahr auch, voller neuer Herausforderungen und mit viel Arbeit verbunden. Es macht mir aber Spass, mit den Schwimmer*innen zu trainieren und sie an Wettkämpfe zu begleiten. Bedanken möchte ich mich besonders

- bei Martin, Florian und Aline, für all die Zeit, die ihr dem Verein schenkt und mich damit massgeblich unterstützt,
- beim Vorstand, für die Zusammenarbeit und das Vertrauen,
- bei den Trainer*innen, Noela, Elias, Aline, Nicole, Florian, Nadine und Xeno für ihr allwöchentliches Engagement im Training und die Begleitung an die Wettkämpfe,
- unseren Sponsoren wie dem Swisslos Sportfonds Aargau und der Raiffeisenbank Frick, und neu auch bei MARCK Immobilien, Garage Urs Ammann, Saphir Group und Elektro Ruther
- bei den Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen
- zu guter Letzt bei den Schwimmern, die Woche für Woche ins Training kommen und uns Trainern ihr Bestes zeigen.

Einen besonderen Platz in diesem Bericht soll Nadine Bold-Fricker erhalten. Seit vielen Jahren ist sie bei uns als Trainerin tätig, viele davon – bis vor zwei Jahren – als Jugendleiterin. In dieser Zeit hat sie nicht nur viel verändert und verbessert, sondern unseren Verein mit ihrer Ruhe, Zuverlässigkeit und ihrem unermüdlichen Engagement geprägt. Unzählige Trainings, Wettkämpfe, Gespräche und Entscheidungen tragen ihre Handschrift. Leider verlässt sie uns per Ende 2025.

Vielen Dank, Nadine, für all die Jahre, in denen du so viel Herzblut, Zeit und Energie in unsere Jugend gesteckt hast. Für jedes Training, an dem du da warst, für jede Unterstützung, für jedes offene Ohr und für all die Momente, in denen du den Verein ein Stück besser gemacht hast. Wir werden es dir nicht vergessen! Du bist jederzeit bei uns willkommen. Wir wünschen dir für deine kommenden Lebensabschnitte viel Erfolg, Freude und alles Gute.

Ausblick

Für das nächste Jahr habe ich einiges geplant: Freizeitanlässe, intensiveres wettkampfspezifisches Training sowie den weiteren Ausbau des Open-Water-Trainings für die Gruppe 1 / Aktive und des Krafttrainings ab Gruppe 2. Durch gemeinsame Aktivitäten möchte ich den Zusammenhalt zwischen den Gruppen stärken und mehr Schwimmer*innen für Wettkämpfe begeistern, damit wir unseren Verein weiterhin stark vertreten können.

Um diese Entwicklung zu unterstützen, führen wir ab der Jugend 2 eine Wettkampfpflicht ein. Jede Schwimmerin und jeder Schwimmer dieser Stufe soll pro Jahr mindestens einen Wettkampf besuchen (ausgenommen Vereinsmeisterschaft). Auch wenn manche Respekt davor haben, ist genau das der Vorteil: Wer einmal startet, merkt schnell, wie motivierend und lehrreich Wettkämpfe sind. Die Angst verschwindet nur, wenn man es ausprobiert – ganz nach dem Motto: Wer nichts wagt, der nichts gewinnt.

Ich freue mich jetzt schon aufs 2026 und wünsche euch alles Gute.

Liebe Grüsse,
Pascal



Ihre Rettungsschwimmer

Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft Fricktal



Jahresbericht 2025: Technische Leiterin / Kursleiterchefin

Das Jahr 2025 startete sehr erfolgreich. Ich konnte weiterhin mit Esther Lacher als Kursleiterin und Expertin zusammenarbeiten.

Auch Corinne Böller führt weiterhin unsere BLS–AED-Kurse durch: Einer im ersten Quartal des Jahres, ein zweiter Kurs Mitte November.

Die Kurse werden im Pfarreizentrum von Gipf–Oberfrick angeboten, wo wir auch unser Materiallager dazu haben.

Das Jugendbrevet und den BLS– AED-Kurs konnten wir mit den Schwimmer*innen in unserem Trainingslager in Fiesch durchführen.

Herzlichen Dank an Martin und das ganze Leitungsteam für diese erfolgreichen Tage in Fiesch.

Des Weiteren führten wir auch einen WK Plus Pool (Wiederholungskurs) in Sisseln durch.

Das Netzwerk wird laufend erweitert und somit sind bereits neue Kurse in Planung.

Ich blicke auf mein fünftes Jahr in diesem Amt zurück. Ein Jahr, das sehr schnell und ohne Veränderungen vorüber ging, trotzdem lehrreich und mit vielen schönen und spannenden Begegnungen.

Ich schätze die Zusammenarbeit mit Esther und mit dem Vorstand und danke vor allem Pascal, unserem Kassier, für seine Hilfe und Unterstützung.

Daniela Rutishauser, TL/KL, SLRG Fricktal

Jahresbericht 2025: Kasse

Für das Jahr 2025 hatten wir an der Mitgliederversammlung im März ein grösseres Budgetdefizit angenommen, da wir zwei grosse Anschaffungen tätigen wollten: einen Open-Water Anhänger und ein neues Vereinszelt.

Den Anhänger konnten wir für einen Bruchteil der budgetierten Kosten von einer DLRG Sektion gebraucht abkaufen, das sparte uns mehrere tausend Franken. Für das Zelt konnten wir einige Sponsoren gewinnen, weshalb wir auch da einen Teil der Kosten sparen, bzw. abwälzen können.

Die Hallenbadmiete stellt für Jugend und Schwimmschule immer einen der grössten Ausgabeposten dar. In der Jugend fällt er dieses Jahr so gross wie noch nie aus, da die neue Einsteigergruppe zum ersten Mal voll ins Gewicht fällt. Durch die Mitgliederbeiträge der Schwimmer und die J+S Einnahmen können wir hier einen Ausgleich schaffen.

Wenn wir schon bei den J+S Beiträgen sind: Anfang des Jahres wollte der Bundesrat diese um 20% kürzen, das hätte für uns über CHF 2'000 weniger Einnahmen bedeutet. Doch die Schweizer Vereine schlossen sich zusammen und sammelten über 180'000 Unterschriften gegen das Vorhaben des Bundesrats (<https://www.openpetition.eu/ch/petition/online/kuerzung-der-j-s-subventionen-stoppen-zukunft-der-jugend-sichern>). Glücklicherweise wurde das Vorhaben zurückgezogen. Insgesamt wird die Jugend trotz grosser Anschaffungen aber das Jahr mit einem kleinen Plus beenden.

In der Vereinsadministration konnten wir dieses Jahr einiges sparen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass wir im Jahr 2024 einiges an Steuern nachzahlen mussten. Es handelte sich im Jahr 2024 also um einen Sondereffekt.



Ihre Rettungsschwimmer

Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft Fricktal



Das Kurswesen schliesst auch mit einem kleinen Minus ab. Grund dafür ist, dass wir Gebühren für die Kurse vom letzten Jahr zahlen mussten. Wenn man das weglässt, schliesst das Kurswesen mit einem leichten Plus ab.

Die Schwimmschule hatte in diesem Jahr eine ausgeglichene Schlussrechnung.

Insgesamt beenden wir das Geschäftsjahr 2025 mit einem kleinen Plus. Damit sind wir gut für die Zukunft gewappnet.

Liebe Grüsse,
Pascal

Jahresbericht 2025: Badewache Laufenburg

Auch diesen Sommer hat die SLRG Fricktal wieder Badewache im Freibad Laufenburg absolviert. Es haben sich dieses Jahr einige Schwimmerinnen und Schwimmer für die Badewache gemeldet. Leider haben aufgrund des Wetters nur wenige Einsätze stattgefunden. Wir hoffen, dass das Wetter im Jahr 2026 vielversprechender ist und sich wieder viele Freiwillige zur Badewache melden, um dem Freibad am schönen Rhein auszuhelfen.

Aline Sutter; Dezember 2025

Jahresbericht 2025: Material

Wie schon im letzten Bericht geschildert, haben wir diverses Material für die Open Water Disziplinen beschafft. Jedoch hatten wir keine Möglichkeit, dies gesammelt an einem Ort zu lagern. Im Sommer konnten wir von der DLRG Lüneberg einen Anhänger für das Material abkaufen, da sie diesen nicht mehr brauchten. So wurde dieser nach einem Wettkampf in Deutschland abgeholt und in die Schweiz gebracht. Dadurch konnten wir mehrere Tausend Franken sparen.

Nun ging das ganze Prozedere los mit dem Einlösen des Anhängers in der Schweiz. Da stellten sich verschiedenen Hürden in den Weg. So mussten wir ihn zuerst vorführen und dann neu einlösen, was wiederum schwierig ist, wenn man dies als Verein machen will. Nach mehreren Monaten ist dies nun alles abgeschlossen. Es stellte sich dann auch die Frage, wo wir den Anhänger mit dem Material parkieren können. Nach einer intensiven Suchaktion konnten wir in Möhlin einen Parkplatz finden, der ganz in der Nähe des Rheins ist. Ein herzliches Dankeschön geht an die MARCK Immobilien AG. Der Anhänger kam dieses Jahr auch schon zum Einsatz. Es erwies sich als eine sehr gute Investition, da wir viel weniger Zeit brauchen für die Beladung und das Material auch darauf lassen können.

Auch die Beschaffung des Zeltes schritt voran und wir haben Sponsoren gefunden, die sich daran beteiligen. Leider gibt es hier noch Verzögerungen, da die Druckvorlagen noch nicht optimal sind. Ziel ist es, dass das Zelt bis Anfang nächstes Jahr fertig gestellt ist.

Er wurden auch noch kleinere Sachen ersetzt, so dass unser Material wieder auf einem guten Stand ist.

Florian Waldis